

u^b

**^b
UNIVERSITÄT
BERN**

UniBE International



Sie haben die Aufgabe des Erasmus-Fachkoordinatoren / der Erasmus-Fachkoordinatorin übernommen

- und keiner hat Ihnen gesagt, was das bedeutet?

Wenn Sie wünschen, können Sie vom Team von UniBE International jederzeit eine persönliche Einführung erhalten. Falls Sie jedoch ganz rasch wissen müssen, welche Aufgaben und Funktionen an Ihr neues Amt gebunden sind, sollen Ihnen die folgenden Zeilen helfen.

Doch zuerst:

DANKE für Ihre Bereitschaft, die internationalen Kontakte der Universität Bern und die Mobilität der Studierenden zu unterstützen!

- Als Erasmus-Fachkoordinator/in sind Sie die Verbindung zwischen Ihrem Fach und UniBE International.
- Sie pflegen den Kontakt zu den Fachkollegen der Partneruniversität und koordinieren die Planung des Dozierendenaustauschs.
- Die Auswahl der Outgoing Studierenden liegt bei Ihnen.
- Sie geben die Zustimmung zu den Incoming Studierenden.

Was bedeutet SEMP?

Nach Annahme der Masseneinwanderungsinitiative im Jahr 2014 wurde die Schweiz als Programmland vom Erasmus+ Programm ausgeschlossen. Zur Weiterführung des Austauschs wurde das Swiss-European Mobility Programme (SEMP) geschaffen. Über dieses Programm werden sowohl die Stipendien der Berner Outgoing Studierenden wie der Incoming Studierenden durch die Schweizerische Eidgenossenschaft finanziert. Die Abläufe für die Studierenden und für Sie als Fachkoordinator / Fachkoordinatorin haben sich durch das Swiss-European Mobility Programme aber nicht geändert.

Wie kommt ein SEMP (Erasmus) Austauschabkommen zustande?

Die SEMP (Erasmus) Austauschabkommen folgen dem Interesse und der Initiative von Fachvertreter. Sie verständigen sich also zunächst mit Ihren Kollegen und Kolleginnen im europäischen Ausland über einen möglichen Austausch. Wenn Sie sich einig wurden, fällt der Entscheid zum Vertragsabschluss nach den internen Regeln Ihrer Fakultät. Sie als Fachkoordinator/in kommunizieren uns diesen Entscheid mit Angaben zu den Kontaktpersonen und zum Umfang des Austausches. Diese Angaben nehmen wir gerne auf dem Formular „Proposal“ entgegen (zum Download unter www.international-coordinator.unibe.ch). Sie können uns diese Angaben auch per Mail oder auf dem Formular Ihres Wunschpartners überlassen.

Danach bereiten wir den Vertrag vor und sorgen für die Unterschrift auf beiden Seiten. An der Universität Bern und bei den meisten Partnern ist die Unterschrift eines (Vize-)Rektors (oder einer Stellvertretung von UniBE International) vorgesehen.

UniBE International kümmert sich um die Verlängerung der Verträge. Bitte melden Sie uns Ihre Wünsche zu Vertragsänderungen oder –annullierungen.

Wie erfahren Sie, welche Verträge in Ihrem Fach bereits bestehen?

Sie haben zwei Möglichkeiten:

a) Sie gehen auf unser Suchportal: www.outgoing.unibe.ch

Dort können Sie nach Ihrem Studienfach und dem aktuellen Studienjahr suchen (Klicken Sie auf „*Mobilitätsmöglichkeiten im Detail anzeigen*“).

b) Eine detailliertere Ansicht (Laufzeit, vorhandene Plätze pro Vertrag, offene Studienstufen (BA, MA, Doktorat) finden Sie, wenn Sie sich mit Ihrem Campus Account unter der Webseite www.mobility-online.unibe.ch einloggen. Weitere Informationen zur

Bedienung von Mobility-Online finden Sie in der separaten Beilage. (Falls Sie diese nicht erhalten haben, dann kontaktieren Sie bitte flavio.caluori@int.unibe.ch).

Wie melden sich Ihre Studierenden für den Erasmus-Austausch an?

Ab Anfang November können sich die Studierenden via Suchportal anmelden (www.outgoing.unibe.ch – *In Europa - SEMP (Erasmus) Studium – Anmeldung - Online-Portal*). Dort können sie sich die Austauschmöglichkeiten nach Studienfach für das aktuelle Studienjahr im Detail anzeigen lassen. Über das grüne Icon auf der linken Seite können sich die Studierenden via Campus Account anmelden und das Online-Anmeldeformular ausfüllen.

Die Studierenden erhalten nach der Anmeldung Zugriff auf ein persönliches Bewerberportal. Dort können sie ein Bewerbungsformular ausdrucken, welches sie danach unterschrieben wieder hochladen müssen. Diese Schritte müssen die Studierenden bis zum 1. März oder bis zum 1. Februar (Recht und Geschichte) erledigen.

Wenn sich zu viele Studierende für eine Partneruniversität entscheiden, ist es Ihre Aufgabe als FachkoordinatorIn, auszuwählen und eventuell auch andere Zielorte zuzuordnen. Es liegt ausserdem in Ihrer Einschätzung, ungeeignete Kandidat(inn)en abzulehnen. Sie informieren die Studierenden über Ihren Entscheid. Für die Zuteilung der Plätze haben Sie jeweils bis Ende März Zeit. Es ist empfehlenswert alle Bewerbungen abzuwarten (bis 1. März) und danach die Zuordnung via www.mobility-online.unibe.ch bis Ende März durchzuführen (siehe Anleitung zu Mobility Online).

Nach der Zuteilung erhalten die Studierenden weitere Informationen durch UniBE International und werden an den Partneruniversitäten je nach lokalen

Terminen und Prozedere nominiert. Mitte April findet zudem eine Informationsveranstaltung für Outgoing Studierende statt.

Nach Rückkehr aus dem Auslandsstudienaufenthalt müssen die Studierenden bei UniBE International einen online Erfahrungsbericht ausfüllen und das „Certificate of Attendance“ und eine Kopie des Learning Agreements abgeben. Wenn der/die Studierende der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts zustimmt, werden diese Berichte auf unserer Website publiziert (www.outgoing.unibe.ch – In Europa - SEMP (Erasmus) Studium - Anmeldung > Berichte lesen).

Wozu ein „Learning Agreement“?

Vor dem Auslandsaufenthalt wird der/die Studierende mit Ihnen besprechen, welches Studienprogramm er/sie an der Gastuniversität absolvieren möchte. Auf dem Learning Agreement wird diese Planung festgehalten. Sie klären in Zusammenarbeit mit dem zuständigen fakultären Organ, welche Lehrveranstaltungen ans Studium angerechnet werden können und besprechen dies mit den Studierenden. Dabei sollte auch die Umrechnung von Noten- und Kreditpunkten besprochen werden. Das Learning Agreement ist eine Absicherung für beide Seiten und ein vom SEMP (Erasmus) Programm geforderter Teil des Anmeldeprozesses.

Auch die Incoming Studierenden bringen ein solches Learning Agreement mit und brauchen darauf eine Unterschrift von Ihnen als Fachkoordinator/in. Im Formular werden Sie als „Departmental Coordinator“ bezeichnet.

Und wie läuft das mit der Anerkennung?

Nach dem Auslandsstudienaufenthalt melden sich die Studierenden Ihres Faches mit den Notenblättern der Partneruniversität und bitten um Anrechnung ihrer Leistungen im Berner Studienplan. Im Idealfall wurden

genau die Lehrveranstaltungen erfolgreich besucht, über die man sich schon im Learning Agreement einig wurde. Für die Umrechnung von Noten und Kreditpunkten gibt es häufig Erfahrungswerte innerhalb des Faches.

Es gibt keine zentrale Umrechnungstabelle innerhalb der Universität Bern. Die Universitätsleitung hat jedoch einige Anerkennungsprinzipien gutgeheissen und empfiehlt deren Anwendung (siehe Download unter www.international-coordinator.unibe.ch). Unter anderem ist dort der Grundsatz der gegenseitigen institutionellen Anerkennung festgehalten, der durch den Abschluss eines Austauschvertrages evoziert wird. Sie werden mit diesen Anerkennungsprinzipien auch ermuntert, nicht nur „gleiche“ oder „gleichlautende“ Studienleistungen zu akzeptieren, sondern auch Gleichwertiges anzuerkennen.

Sie können den/die Studierende bitten, Ihnen aktuelle Informationen zum Noten- und Punktesystem vorzulegen. Wenn Sie ausserdem wissen, wie viele Kreditpunkte in der Regel in einem Semester an der Partneruniversität erworben werden sollten und sich die „learning outcomes“ vorlegen lassen, sind Sie für die Übertragung der auswärtig erworbenen Leistung gut ausgestattet.

Auch die Incoming Studierenden brauchen einen Nachweis zu den hier besuchten Lehrveranstaltungen und absolvierten Prüfungen. Ein Notenblatt (Transcript of Records) können sie auf dem Dekanat ihrer Fakultät bestellen.

Und wer kümmert sich um die Austauschstudierenden, die nach Bern kommen?

Die Incoming Studierenden werden von den Partneruniversitäten bei UniBE International nominiert und füllen anschliessend das online Anmeldeformular aus (www.incoming.unibe.ch – Aus Europa - SEMP (Erasmus) Studium - Anmeldung). Nach jeweiligem Anmeldeschluss (30. April für das Herbstsemester und 30. September für das Frühjahrssemester) erhalten Sie eine Liste mit den in Ihrem Fach eingegangenen Bewerbungen.

Nachdem Sie uns die Aufnahme dieser Studierenden bestätigt haben, erhalten die Studierenden von uns eine Aufnahmebestätigung sowie alle relevanten Informationen zu ihrem Austausch. Die Anmeldungen werden an die Immatrikulation gemeldet, damit ein Campus Account angelegt und eine Unicard hergestellt werden kann.

In einer einwöchigen Einführungswoche vor Semesterbeginn werden alle Austauschstudierenden mit praktischen Informationen zur Stadt und zur Universität ausgestattet.

Natürlich haben die Studierenden auch viele Fragen zu den Lehrveranstaltungen und dem Studienprogramm, mit denen sie dann zu Ihnen als Fachkoordinator/in gelangen.

Zwar kommt der grösste Teil der Austauschstudierenden über das Programm SEMP (Erasmus) zu uns. Mittlerweile kommt aber auch eine beachtliche Zahl von Studierenden über die bilateralen Austauschverträge und über ISEP (beides in der Regel ausserhalb Europas). Bei Bedarf werden wir Sie auch für die Belange dieser Austauschstudierenden ansprechen.

Was gibt es im Rahmen von SEMP/Erasmus sonst noch für Möglichkeiten?

Studierendenpraktika

Im Rahmen von SEMP (Erasmus) können auch Studierendenpraktika von 2-12 Monaten mit einem Stipendium bezuschusst werden. Die Zuschüsse können sowohl für UniBE Studierende, die ein Praktikum im europäischen Ausland machen (bei einem Unternehmen oder einer Universität), sowie für Studierende aus dem europäischen Ausland, die ein Praktikum an der Universität Bern absolvieren, vergeben werden. Voraussetzung ist die Ankerkennung des Praktikums an der Heimuniversität (mit ECTS Punkten oder im Diploma Supplement).

Die Stipendien können jederzeit beantragt werden und werden nach dem Prinzip „first come, first serve“ vergeben bis zur Ausschöpfung des Budgets.

Weitere Informationen finden Sie unter www.incoming.unibe.ch – *Aus Europa – SEMP (Erasmus) Praktikum* bzw. www.outgoing.unibe.ch – *In Europa – SEMP (Erasmus) Praktikum*.

Dozierendenmobilität

SEMP (Erasmus) fördert auch Austausch und Mobilität der Lehrenden. Dozierende haben die Möglichkeit, einen Lehraufenthalt an einer SEMP (Erasmus) Partneruniversität wahrzunehmen. Ebenso besteht die Möglichkeit, eine/n Dozierende/n einer Partneruniversität einzuladen zur Teilnahme am hiesigen Lehrprogramm. Die Lehraktivität sollte einen Beitrag zum regulären Lehrangebot liefern, der mindestens 8 Unterrichtsstunden umfasst. Für solche Aktivitäten kann bei UniBE International ein finanzieller Zuschuss (Beitrag an Reisekosten und Tagespauschale) beantragt werden. Ein solches Vorhaben kann jederzeit beantragt werden. Anträge sollen über Sie als FachkoordinatorIn bei uns eingereicht werden. Die Unterstützung wird nach dem Prinzip „first come, first serve“ zugesprochen bis zur Ausschöpfung des Budgets.

Weitere Informationen zur Dozierendenmobilität finden Sie unter www.teaching-staff-exchange.unibe.ch.

Personalmobilität

Die Personalmobilität ermöglicht Kurzaufenthalte von akademischen und nicht-akademischen Angestellten (Verwaltungspersonal, Administration und Lehre) zu Weiterbildungszwecken an europäischen Institutionen. Ziel eines solchen Aufenthalts ist es, durch Job Shadowing, Workshops u.ä. alternative organisatorische, inhaltliche und prozessuale Lösungen des eigenen Arbeitsfeldes kennenzulernen und durch den Austausch von Erfahrungen und „Good Practices“ Ideen und Fähigkeiten für die eigene berufliche

Praxis und Entwicklung zu erlangen. Im Rahmen von Erasmus können Mobilitäten von Angestellten der Universität Bern im Ausland sowie Besuche von Gästen an der Universität Bern finanziell gefördert werden. Die Teilnahme an Konferenzen ist in diesem Rahmen nicht förderungsfähig.

Ein solches Vorhaben kann jederzeit beantragt werden. Die Unterstützung wird nach dem Prinzip „first come, first serve“ zugesprochen bis zur Ausschöpfung des Budgets.

Weitere Informationen zur Personalmobilität finden Sie unter

www.staff-exchange.unibe.ch.

Vorbereitende Besuche und Evaluationsbesuche

Gelegentlich kann es sinnvoll sein, zur Vorbereitung eines Abkommens die zukünftige Partneruniversität zu besuchen oder einen Besuch an einer bestehenden Partneruniversität zu absolvieren. Solche Reisen können zum Teil bezuschusst werden, wenn ein entsprechender Antrag frühzeitig vorliegt. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an uns (martina.carolus@int.unibe.ch).

Wo finden Sie weitere Informationen?

Team Website UniBE International

www.int.unibe.ch

Website Outgoing Studierende

www.outgoing.unibe.ch

Website Incoming Studierende

www.incoming.unibe.ch

Website FachkoordinatorInnen

www.international-coordinator.unibe.ch

Website Dozierendenmobilität

www.teaching-staff-exchange.unibe.ch

Website Personalmobilität

www.staff-exchange.unibe.ch

Mobility-Online Login Seite

www.mobility-online.unibe.ch